

Filme sehen am allerliebsten im Kino! Herzlich willkommen zurück!

! Sie erhalten Ihre Kinokarten an der Abendkasse im freien Verkauf (!) oder per telefonische Reservierung (auch unter Angabe Ihrer Lieblingsplätze) unter Telefon 0711/9189640.

Programm von
23.-29.9.21

KINOTHEK S-Obertürkheim
www.kinothek-stuttgart.com

Asangstraße 15. 70329 Stuttgart.
Telefon 0711/9189640.

Auch in seinem siebten Ausflug haben Franz Eberhofer und Co. nichts von ihrem rauen, chaotischen Spaß eingebüßt. Mit der unschlagbaren Mischung aus staubtrockenem Humor und authentischen Charakteren brilliert die neue bayerische Krimikomödie nach den Bestsellern von Rita Falk. Eine Mordsgaudi mit schrägem Witz, einem Hauch Anarchie und subversivem Charme. Absoluter Kult.

KAISERSCHMARRNDRAMA

Ausgezeichnet mit drei Oscars 2021.

Was für die meisten Menschen ein Albtraum wäre, ist für sie ein bewusst gewählter Lebensentwurf. Moderne Nomaden, die im Wohnwagen durch die Weiten der Vereinigten Staaten ziehen und nach Unabhängigkeit und Freiheit suchen. Das Buch von Jessica Bruder „Nomaden der Arbeit: Überleben in Amerika im 21. Jahrhundert“ wurde nun von Chloé Zhao als Film adaptiert. Mit Frances McDormand („Three Billboards“) in Bestform.

NOMADLAND

Oscar 2021: Bester Internationaler Film.

In dieser berührenden Tragikomödie um einen hochprozentigen Selbstversuch lässt Regisseur Thomas Vinterberg (Das Fest) seinen Ausnahmestars Mads Mikkelsen auf der Suche nach Erfüllung und Lebensfreude zu berauschter Höchstform auflaufen. Ein Film der Differenzen und Differenzierungen, der offenen Fragen, der ethischen Grautöne und charakterlichen Ambivalenzen. Ein Film voller Widersprüche, so widersprüchlich wie der gesellschaftliche Umgang mit Alkohol selbst.

DER RAUSCH

Die oscarprämierte Tragikomödie erzählt von einer koreanischen Einwandererfamilie im Amerika der Achtzigerjahre. Regisseur Lee Isaac Chung verarbeitet Erinnerungen an seine Kindheit, das macht seinen Film so spontan und einfühlsam. Das innige Porträt einer Familie zwischen den Kulturen, die ankommen und Wurzeln schlagen will, liebevoll und aufrichtig erzählt. Ein vermeintlich „kleiner“ Film über Kindheit, Familie und den koreanisch-amerikanischen Traum.

MINARI Wo wir Wurzeln schlagen

"Eine Single-Frau soll einen Liebesroboter testen, programmiert nach ihren Idealvorstellungen. Das scheitert erst komisch, wird aber bald so ergreifend menschlich, dass man Maren Eggert und Dan Stevens mit Tränen in den Augen folgt." Stern. Maria Schrader erzählt von einer Begegnung, die uns in der nahen Zukunft vielleicht erwartet. Eine melancholische Komödie um die Fragen der Liebe, der Sehnsucht und was den Menschen zum Menschen macht.

Ich bin dein Mensch

Stefan Zweig schildert in seiner Erzählung auf eindringliche Weise die subtilen Foltermethoden der Nazidiktatur und die psychischen Folgen für die Opfer. Die Erzählung vermag mit ihrer eindringlichen Handlung und der eleganten Sprache auch Jahrzehnte nach ihrem Erscheinen den Leser in ihren Bann zu ziehen.

SCHACHNOVELLE

Basierend auf dem Klassiker von Stefan Zweig. Ab 14.10.21.

KAISERSCHMARRNDRAMA	20.00	Do 23.9.	GAZA MON AMOUR	20.00
DER RAUSCH	20.30	Fr 24.9.	MINARI WO WIR WURZELN SCHLAGEN	20.30
CATWEAZLE	15.00		HIMMEL ÜBER DEM CAMINO	15.00
NOMADLAND	17.30	Sa 25.9.	BEFLÜGELT Ein Vogel namens Penguin Bloom NEU	17.30
KAISERSCHMARRNDRAMA	20.30		ICH BIN DEIN MENSCH	20.30
CATWEAZLE	~ 15.00		BEFLÜGELT Ein Vogel namens Penguin Bloom	15.00
KAISERSCHMARRNDRAMA	17.30	So 26.9.	MINARI WO WIR WURZELN SCHLAGEN	17.30
KAISERSCHMARRNDRAMA	20.30		ICH BIN DEIN MENSCH	20.30
DER RAUSCH	+ 20.00	Mo 27.9.	HIMMEL ÜBER DEM CAMINO	~ 20.00
NOMADLAND	18.00	Di 28.9.	MINARI WO WIR WURZELN SCHLAGEN	~ 18.00
KAISERSCHMARRNDRAMA	20.30		GAZA MON AMOUR	~ 20.30
NOMADLAND	+ 18.00	Mi 29.9.	BEFLÜGELT Ein Vogel namens Penguin Bloom	~ 18.00
KAISERSCHMARRNDRAMA	+ 20.30		ICH BIN DEIN MENSCH	+ 20.30

▲ **Kino1** + Weitere Vorstellungen folgen. ~ Nur noch kurze Zeit. ! Voraussichtlich letztmals. !! Letztmals. Angaben ohne Gewähr. **Kino2** ▲

Die Bestseller-Verfilmung mit Naomi Watts war der Nummer-Eins-Hit im Kino in Australien. Die herzerwärmende Geschichte einer Frau, die nach einem schweren Unfall durch die Freundschaft mit einem verletzten Vogel ihren Weg zurück ins Leben findet.

BEFLÜGELT Ein Vogel namens Penguin Bloom

Eine feine charmante Tragikomödie über einen unglücklich verliebten palästinensischen Fischer, der auf eine ominöse Statue stößt, die sein Leben gehörig auf den Kopf stellt. Ein lebenswerter Film, der zum Träumen einlädt und an die Macht der (späten) Liebe glaubt.

GAZA MON AMOUR Manchmal sind die einfachsten Geschichten die schönsten

Sechs Pilger auf ihrem (Jakobs-)Weg nach Santiago de Compostela und ihre Geschichten über das Leben, die Liebe und den Verlust, bewegend und inspirierend zugleich. Ein ermutigender Dokumentarfilm, der vor allem die therapeutische Wirkung des Camino zeigt.

HIMMEL über dem CAMINO Der Jakobsweg ist Leben

007
**KEINE
ZEIT ZU
STERBEN**
DEMNÄCHST

KAISERSCHMARRNDRAMA

Die Idylle des niederbayerischen Provinzpolizisten Franz Eberhofer ist wieder in Gefahr! Der grantig-schlitzohrig-charmante Dorfpolizist macht sich mit seinem diesmal physisch lädierten Kollegen Rudi Birkenberger auf die Suche nach einem Webcam-Girl-Mörder, der ganz Niederkaltenkirchen in Angst und Schrecken versetzt. Mit der unschlagbaren Mischung aus staubtrockenem Humor und authentischen Charakteren brilliert die neue bayerische Krimikomödie nach den Bestsellern von Rita Falk. Komisch, derb, schräg. Absoluter Kult. 96 min. Ab 12 J.

DER RAUSCH

Woher noch die Energie nehmen, wenn der Trott des Alltags, die einschläfernde Elegie des Wohlstands und des gutbürgerlichen Lebens der eigenen Existenz jegliche Spannung, jeglichen Reiz nehmen? Das dänische Dream-Team ist endlich wieder vereint: In dieser berührenden Tragikomödie um einen hochprozentigen Selbstversuch lässt Regisseur Thomas Vinterberg (Das Fest, Die Jagd) seinen Ausnahmestars Mads Mikkelsen auf der Suche nach Erfüllung und Lebensfreude zu berauschter Höchstform auflaufen. Ein Film der Differenzen und Differenzierungen, der offenen Fragen, der ethischen Grautöne und charakterlichen Ambivalenzen. Ein Film voller Widersprüche, so widersprüchlich wie der gesellschaftliche Umgang mit Alkohol selbst. Eine gleichermaßen komplexe wie faszinierende Studie darüber, wie Alkoholkonsum in Wohlstandsgesellschaften die Probleme in dieser widerspiegelt. Oscar® 2021 "Bester Internationaler Film". 117 min. Ab 12 J.

NOMADLAND

Was für die meisten Menschen ein Alptraum wäre, ist für sie ein bewusst gewählter Lebensentwurf: Moderne Nomaden, die im Wohnwagen durch die Weiten der Vereinigten Staaten ziehen und nach Unabhängigkeit und Freiheit suchen, mal hier, mal da Quartier machen, ein paar Wochen bleiben, um dann weiterzuziehen, der Arbeit, aber vor allem ihrem Wunsch nach Freiheit folgend. Über diese Menschen schrieb Jessica Bruder vor einigen Jahren ihr Buch „Nomaden der Arbeit: Überleben in Amerika im 21. Jahrhundert“, das nun von Chloé Zhao adaptiert wurde. Ihr dritter Film hat bei der Oscar-Verleihung in diesem Jahr mit drei Oscars (u.a. Bester Film und Beste Regie) abgeräumt. Etliche der Menschen, die Bruder in ihrem Buch beschreibt, tauchen auch in Zhaos Film auf, spielen Variationen ihrer selbst, doch im Zentrum glänzt die zweimalige professionelle Schauspielerin und Oscar-Gewinnerin Frances McDormand. - Soll man diese Menschen nun bedauern oder bewundern? Ist ihr karges Leben, das immer wieder hart und unbequem wirkt, ein Verlust oder ist ein Leben ohne die Zwänge der Gesellschaft, mit fast völliger Freiheit vielleicht doch ein Gewinn? Chloé Zhao enthält sich jedes Urteils, beobachtet das Leben der Nomaden in ihrem typischen semidokumentarischen Stil, den sie schon ihren ersten Filmen „Songs My Brothers Taught Me“ und „The Rider“ entwickelt hat. So atemberaubend die Landschaften auch sein mögen, Zhao verklärt sie nicht. So harsch die Lebensumstände der Nomaden auch sind, Zhao dramatisiert sie nicht. Voller Empathie für ihre Figuren, deutet sie die Ambivalenz

eines Lebens auf der Straße an, die Schwierigkeit, Freundschaften oder gar Beziehungen zu knüpfen und am Leben zu erhalten, der gelegentlich auftauchende Wunsch nach Sesshaftigkeit, aber auch die Schönheit, mit einer Gruppe gleichgesinnter um das Lagerfeuer zu sitzen und Geschichten zu erzählen. Für manchen mag dies wirklich ein Alptraum sein, für andere ein Traum, in Zhaos „Nomadland“ ist dieses Leben eine Möglichkeit, die sie mit großer Empathie, aber ohne Kitsch oder Verklärung zeigt. 110 min. Ab 6 J.

Beflügelt - Ein Vogel namens Penguin Bloom

In Australien entwickelte sich dieser Film zum Nummer-1-Hit an den Kinos. Das mag durch die Einschränkungen der Pandemie begünstigt worden sein, es wird aber schnell klar, wieso diese wahre Geschichte die Menschen ins Kino gelockt hat. Weil sie in schweren Zeiten von einer Familie erzählt, die noch viel Schwereres durchgemacht hat. Die Mutter ist nach einem Unfall querschnittsgelähmt und hadert mit dem Leben, als eine Elster in ihrer aller Leben tritt, verändert sich alles. Es ist eine wahre Geschichte, die hier erzählt wird. Das Augenmerk liegt darauf, leise und unscheinbar von der Unbill des Lebens zu erzählen, aber auch vom Prozess, seinen Frieden damit zu schließen. Naomi Watts spielt das mit viel Zurückhaltung. Man sieht ihr an, dass es unter der Oberfläche brodelt, dass sie ihren Schmerz und ihre Wut hinausschreien will, egal, wen es trifft. Aber dass sie versucht, sich am Riemen zu reißen, um nicht das Leben ihrer Familie noch schlechter zu machen. Das ist die eigentliche Stärke des Films, der mit hoher Authentizität daherkommt. Übrigens nicht nur in Hinblick auf die Entwicklung von Sam Bloom selbst, sondern auch formal, denn es wurde tatsächlich im Haus der echten Blooms gedreht. Beste Familienunterhaltung, weil er ernste Themen anspricht, sie aber nicht klischiert überhöht, sondern in der Realität verwurzelt. Das macht den Film so einfühlsam und so gefällig. Er hat etwas zu sagen, das aber nicht mit lauten Tönen, sondern mit der Gewissheit, dass der Zuschauer zuhört.

MINARI - Wo wir Wurzeln schlagen

Bei allen Bemühungen um Diversität im amerikanischen Kino blieb eine Gruppe Menschen bislang meist außen vor: asiatisch stämmige Amerikaner. In dieser Lücke bewegt sich nun Lee Issac Chungs semi-autobiographischer Film, der beschreibt, was Lees Familie Anfang der 80er im ländlichen Amerika erlebte. Ein warmherziger, von sanftem Humor getragener Familienfilm. Ein bewegendes Drama um eine koreanische Familie, das versucht, dem amerikanischen Traum neue kulturelle und ökologische Facetten abzugewinnen. Nicht um einen dramatischen Clash der Kulturen geht es letztlich, sondern um die langsam wachsende Erkenntnis, das aus dem Zusammenwachsen einer koreanischen Familie mit amerikanischer Mentalität etwas neues, ganz eigenes entsteht. Oscarprämiiert 2021. 115 min. Ab 6 J.

ICH BIN DEIN MENSCH

"Eine Single-Frau soll einen Liebesroboter testen, programmiert nach ihren Idealvorstellungen. Das scheitert erst komisch, wird aber bald so ergreifend menschlich, dass man dem Paarlauf von Maren Eggert und Dan Stevens mit Tränen in den Augen folgt. Ein großer, wahrhaftiger Film." STERN. - "Es ist ein Gedankenspiel, das mit Witz und Charme von allzu Menschlichem erzählt. Raffiniert hinterfragt dieser Film unsere ganz realen Beziehungsmuster, hält uns Menschen den Spiegel vor. Ein Kunstgriff, der den Spieß einmal umdreht und den Mann zum Objekt macht, ganz auf weibliche Bedürfnisse eingestellt." heute journal. - „Eine wunderschön andere, luftige und doch ergreifende Liebesgeschichte, die dennoch voll tiefer Wahrheiten steckt." Berliner Morgenpost. - „Ein abgründig witziger Kommentar von Maria Schrader zum heutigen Leben inmitten von Algorithmen.“ Taz. - Dieser Film erzählt von einer Begegnung, die uns in der nahen Zukunft vielleicht erwartet. Eine melancholische Komödie um die Fragen der Liebe, der Sehnsucht und was den Menschen zum Menschen macht. 108 min. Ab 12 J.

GAZA MON AMOUR

Die Zivilbevölkerung im Gazastreifen leidet unter illegalen Räumungen, Gewalt und brutalen Unterdrückungsmethoden, ein Alltag zwischen Angst und Hoffnungslosigkeit. So bizarr es klingt, aber der neue Film der Nasser-Brüder, der auf dem letzten Filmfest Venedig debütierte, könnte zu keinem besseren Zeitpunkt in den Kinos starten. Durch die jüngsten Konflikte zwischen Israelis und Palästinensern, die im Mai begannen, geriet eine umkämpfte, von Desillusion geprägte Region erneut ins Blickfeld der Weltöffentlichkeit: der Gaza-Streifen. Inmitten dieser Trostlosigkeit erzählt diese kleine, feine Tragikomödie von einem 60-jährigen palästinensischen Fischer, der unglücklich verliebt ist und auf eine ominöse Statue stößt, die sein Leben gehörig auf den Kopf stellt. „Gaza mon amour“ begegnet seinen ersten Themen mit Leichtigkeit und Witz. Ein liebenswerter, charmanter Film, der zum Träumen einlädt und an die Macht der (späten) Liebe glaubt. 88 min. Ab 12 J.

HIMMEL ÜBER DEM CAMINO

Sie sind zwischen Anfang fünfzig und Mitte siebzig, die sechs Pilger, die gemeinsam die lange Reise von Frankreich ins 800 Kilometer entfernte Santiago de Compostela antreten. Ihre Intentionen dafür sind so unterschiedlich wie ihre Persönlichkeiten und ihre Lebensumstände. Sie gehen den Jakobsweg, ihnen gemein ist, dass sie schon eine weite Reise hinter sich haben: Sie kommen aus Neuseeland und Australien und werden von dem Wunsch geleitet, sich selbst neu kennenzulernen und/oder eine schlimme Erfahrung zu verarbeiten. Die Filmemacher konzentrieren sich voll auf ihre Protagonisten. Der Jakobsweg an sich, die Landschaft und die Begegnungen spielen weniger eine Rolle als die persönlichen Schicksale der Pilger. Ein ermutigender Dokumentarfilm, der vor allem die therapeutische Wirkung des Camino zeigt. 80 min. Ab 0 J.

CATWEAZLE

Der 12-jährige Benny (Julius Weckauf) entdeckt in seinem Keller den kauzigen Magier Catweazle (Otto Waalkes), der sich versehentlich aus dem 11. Jahrhundert in die Jetztzeit katapultiert hat. - In den 1970er Jahren zählte CATWEAZLE zu den erfolgreichsten britischen Serien der BBC, nun schlüpft OTTO in der ersten Kinoadaptation in die Rolle des aus dem Mittelalter stammenden Magiers, der unfreiwillig in der Gegenwart landet. 96 min. Ab 0 J.